

# Stenzengreither THEMENWEG



Interessantes und Wissenswertes  
an einem alten Wanderweg

## Alte Baumriesen

Alte Bäume haben schon seit jeher im engeren Lebensbereich des Menschen einen wichtigen Platz, weil sie für Windschutz, Schatten sowie für die Verbesserung des Mikroklimas sorgen und Lebensraum für viele Tiere sind. Schönheit und Kraft der Bäume können auch unsere Sinne positiv beeinflussen.

## Der Bockhof

Eine Chronik vom Weidegut Bockhof sowie Infos über die hier gezüchtete Rinderrasse **Fleckvieh**.



## Wasser

Ohne Wasser gäbe es kein Leben, weder für Menschen noch für Tiere und Pflanzen. Vor Milliarden von Jahren ist das Leben im Wasser entstanden und hat von dort aus das Festland erobert. Das Wasser ist Grundvoraussetzung dafür, dass biochemische Reaktionen in den Zellen der verschiedenen Organe stattfinden können. Es ist aber auch Lebensmittel und Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Tierarten.



## Pilze und Flechten

**Pilze** nehmen in der Natur eine Zwischenstellung ein. Ihre Zellen besitzen zwar wie die Pflanzenzellen eine Zellwand, können aber keine Photosynthese durchführen und müssen daher wie die Tiere Nahrung aufnehmen.

**Flechten** sind Organismen, in denen Pilze mit Algenpartnern zusammenleben. Die Pilze liefern den Algen Spurenelemente und bekommen im Gegenzug dafür Kohlenhydrate.

## Wallfahrtsweg • Natur-, Kultur und religiöses Brauchtum

In den kleinen ländlichen Dörfern spielte die Religion immer eine besondere Rolle. Die Bauern wussten um die Abhängigkeit von der Natur. Von tiefem Glauben geprägt, versuchten die Menschen, das Schicksal durch Gebete gnädig zu stimmen; auch im Rahmen von Wallfahrten wurde Gottes Segen für die Familie oder für eine gute Ernte herbeigefleht.



## Farne und Schachtelhalme

Die Farnpflanzen und Schachtelhalmgewächse, die vor etwa 400 Millionen Jahren auftraten, bildeten mit ihren baumartigen Höhen von ca. 30 Metern riesige Wälder. Sie waren die wichtigsten Bestandteile der Steinkohlewälder. Die heutigen Nachkommen dieser Giganten sind vergleichsweise kleine Zwerge. Sie sind in Wurzeln, Sprosse und Blätter gegliedert und haben keine Blüten.



## Hecken und Flurgehölze

Hecken und Flurgehölze sind wichtige Elemente der traditionellen Kulturlandschaft, die nicht nur das Landschaftsbild einer Region prägen sondern auch als Rückzugsgebiete und Wanderstrecken für Tiere dienen. Hecken wirken auf landwirtschaftliche Kulturen positiv ein und beheimaten viele Nützlinge. Die Beeren der Sträucher sind bei vielen Vogelarten beliebt.



## Sagen und Legenden

Der Mühlgraben liegt sehr abgelegen und einsam. Nur einzelne Gebäude – meist von dichtem Wald umgebene Mühlen – waren in früherer Zeit in dieser Gegend zu finden. Lange nebelige und unheimliche Herbstnächte sowie düstere und dunkle Winter waren für die abergläubischen Bewohner dieser einsamen Gegend eine ideale Kulisse, um Gespenster- und Geistergeschichten entstehen zu lassen.



## Insekten und bunte Blüten

Bunt blühende Blumenwiesen bereiten uns zahlreiche angenehme Überraschungen. Verschiedene Blütendüfte und die bunte Farbenpracht erfreuen Auge und Geruchssinn. Eine Vielfalt von Tierstimmen lässt die bunte Wiesenfläche zu einem regelrechten Orchestergraben werden. Blumenwiesen sind daher wahre Meditations-Oasen und bieten stressgeplagten Menschen Entspannung und Erholung.

## Allgemeines

Die Wanderung auf dem Themenpfad soll dazu beitragen, dass die Menschen aufgrund der hautnah erlebten Natur die ökologischen Zusammenhänge in der Landschaft besser kennen lernen. 16 lehrreiche Tafeln zu verschiedenen Themen sollen den Besuchern viel neues und interessantes Wissen über Kultur und Natur dieser schönen Region am Fuße des Schöckls vermitteln.



## Das Dorf im Wandel der Zeit

Besonders in den Bauerndörfern ist der Wandel der Zeit deutlich bemerkbar. Während es in der Vergangenheit Großfamilien, die in alten, ehrwürdigen Bauerngehöften lebten und mit manueller Arbeit einen bescheidenen Lebensstandard schufen, so sind heute dort oft moderne Einfamilienhäuser vorhanden, deren Bewohner ihren Broterwerb als Pendler in nahen Städten finden.



## Die Landschaft

Im Norden und Westen wird die Gemeinde Gutenbergraben-Stenzengreith von den walddichten Abhängen des Schöckls und der Burgstaller Höhe umgeben. Nach Süden und Osten genießt man einen weiten Panoramablick ins oststeirische Hügelland und speziell in den Weizer Raum. Mit etwas Orientierungssinn sind am Horizont die markanten Erhöhungen des Kulms und des Zetz zu erkennen.



## Ackerwildpflanzen

Viele bunte Ackerwildpflanzen wie Klatschmohn, Kornrade oder Kornblume sind heute schon sehr selten geworden, da der Einsatz von Herbiziden ihnen beträchtlich zusetzt. Sie haben in Getreidefeldern aber eine wichtige ökologische Funktion. Man sollte sie auch als „Blumen“ sehen, die unsere Sinne mit ihren bunten Farben betören und uns einen Ausgleich zum Stress verschaffen.

## Die Gemeinde Gutenberg-Stenzengreith

...erstreckt sich vom Osthang des Schöckls bis zur Raabklamm und bietet dem Erholung Suchenden mit ihrer wildromantischen Idylle unzählige Möglichkeiten für Ruhe und Entspannung. Wald, Weiden, Streuobstwiesen, alte Bauernhöfe oder geheimnisvolle Wege auf den Schöckl laden den wanderfreudigen Besucher zu einem G'spusi mit der Natur ein. Wer glaubt, dass Stenzengreith nur Schmankerln für das Fußvolk bereit hält, irrt. Der 35 Kilometer lange „Panoramaradweg Schöckl GU3“ verzaubert auch die Speichenritter und animiert zu so manch abenteuerlicher Erkundungsfahrt durch das Gemeindegebiet.



Blick von Höferbach nach Gutenberg, Weiz und zum Kulm.

Auf einer Seehöhe zwischen 400 und 1142 Metern sieht man im Norden in den Passailer Kessel und im Süden auf das Leibnitzer Feld. Wendet man sich nach Südosten, erkennt man am Horizont den Kulm, die Riegersburg und die Silhouette der Gleichenberger Kogel. Im Nordosten reihen sich die Gipfel des Weizer Berglandes aneinander.

**Alles in allem also nur erfreuliche Aussichten!**

**Kontakt:** Kleinsemmering 96, 8160 Weiz  
Tel.: +43 (0) 3172/7100, Telefax: 7100-5  
E-Mail: [gde@gutenberg-stenzengreith.gv.at](mailto:gde@gutenberg-stenzengreith.gv.at)  
[www.gutenberg-stenzengreith.gv.at](http://www.gutenberg-stenzengreith.gv.at)

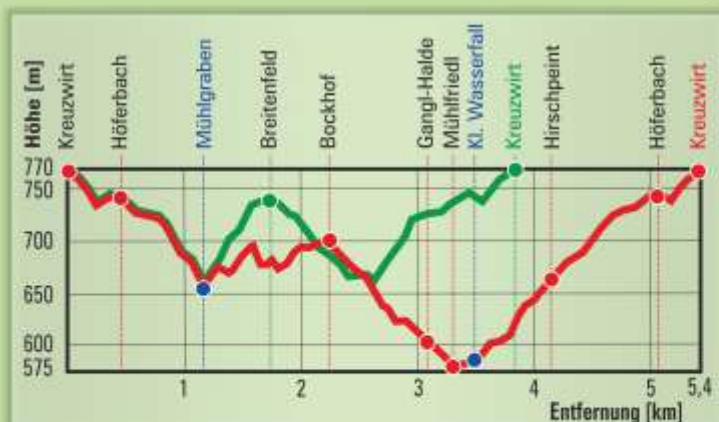


## Der Themenweg

In einer Zeit, in der unser Alltagsleben sehr stark von der Technik beeinflusst wird, suchen viele Menschen in ihrer Freizeit die Stille und die harmonische Ästhetik naturbelassener Landschaften, um ein wenig Ruhe, Entspannung und Erholung finden zu können. Lehrpfade geben in anschaulicher Weise Auskunft über Kultur und Natur. Wissen über den eigenen Lebensraum ist notwendig, denn dieser beeinflusst die Menschen, ihre Gesundheit und ihr Schicksal nicht unbeträchtlich.



**Höhenprofile**



### Wegvarianten

**Lange Strecke:**  
Kreuzwirt - Höferbach - Mühlgraben - Bockhof - Ganglhalde - Mühlfriedl - Kleiner Wasserfall - Hirschpoint - Höferbach - Kreuzwirt:  
Länge = 5,4 km, Steigung/Gefälle = 290 m  
Gehzeit = 2 - 2,5 Std.

**Kürzere Strecke:**  
Kreuzwirt - Höferbach - Mühlgraben - Breitenfeld/Dorfkapelle - Höferbach - Kreuzwirt:  
Länge = 3,8 km, Steigung/Gefälle = 205 m  
Gehzeit = 1,5 - 2 Std.



Sehenswert sind auch die **Loretokapelle** mit der Kerzen-Grotte, sowie die **Pfarrkirche** neben dem Schloss Gutenberg. Zudem gibt es für Wanderfreudige mehrere Einstiegstellen in die Kleine und Große Raabklamm.

## Gasthaus Loretowirt



Inh: Fam. Stockner (vormals Högl), 8160 Weiz, Garrach 48  
**Tel. +43 (0) 3172/8240**  
Ruhetage: Montag und Dienstag!  
**Gutbürgerliche Küche**  
Ausgangspunkt für Raabklammwanderungen

**Datenquelle:** Text und Fotos nach der Erstauflage (2003) des Naturschutzinstitutes (Mag. Dr. Peter Köck) des Naturschutzbundes Steiermark.



**IMPRESSUM 2017:** Neuadaptierung und Erweiterungen des Themenweges im Auftrag der Gemeinde Gutenberg-Stenzengreith: Infozentrum Gutenberg-Raabklamm. **Fotos:** Archiv Infozentrum Gutenberg-Raabklamm. **Flugaufnahmen:** Walter Stöffelmayer.

Info Themenweg: +43 (0) 664/73957280  
Info Tourismus-Weiz: +43 (0) 3172/2319-660  
[www.tourismus-weiz.at](http://www.tourismus-weiz.at)



## Gasthaus Kreuzwirt



Inh: Fam. Fröhlich, 8061 St. Radegund, Stockheim 28  
**Tel. +43 (0) 3132/2360**  
Ruhetage: Dienstag und Mittwoch!  
**Gastronomie mit Charme, Steirische Spezialitäten**  
Ausgangspunkt des Themenweges

## Landgasthof Schöcklnickl



Inh: Fam. Möstl, 8061 St. Radegund, Plenzengreith 16  
**Tel. +43 (0) 3132/2473, Fax 2473-23**  
Ruhetage: Dienstag! Hotelbetrieb durchgehend!  
**Gästezimmer, Busse willkommen!**  
[www.schoecklnickl.at](http://www.schoecklnickl.at)

